

BRUGG: De schnellscht Brugger / Di schnellscht Bruggerin

Bis die Laufbahn förmlich glühte

Gegen 200 junge und jüngste Läuferinnen und Läufer fanden sich im Stadion Au ein – samt Mamis und Papis und weiteren Betreuern!

Peter Belart

Es waren wohl mehr als 500 Personen, die zu diesem Anlass im Brugger Schachen kamen, um zu verfolgen, wie «di schnellscht Brugger» und «di schnellscht Bruggerin» erkoren wurden. Die Bedingungen waren ideal: schönes Wetter, angenehme Temperaturen, nur ab und zu ein Windstoss, die Bahn in perfektem Zustand, die ganze Infrastruktur routiniert vorbereitet, Hotdogs, Blaubeer-Muffins und Zeitmessanlage inklusive. Selbst ein Zielfilm stand für Härtefälle bereit.

Routine war auch personenseitig auszumachen. Der organisierenden Laufsportgruppe Brugg standen mit dem Gesamtverantwortlichen Ruedi Glauser, vielen jungen Kräften und mit Promis wie dem Starter Paul Brünisholz oder René Hänggi im Zielraum Leute zur Verfügung, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung garantierten. Dann also los!

Bewundernswerte Leistungen

Startnummer abholen und brav hingestanden, sodass Mami die verzwickten Sicherheitsnadeln schmerzfrei installieren kann. Dann geordnet nach Startgruppen Aufstellung weit hinter der Startlinie. Vorrücken zu den Startplätzen. Die kleinen Meiteli schauen sich ratlos um. Paul Brünisholz nimmt sich ihrer an, zeigt die Laufbahn, erklärt, wie sie sich hinzustel-



Ruedi Glauser



Nummer befestigen



Einweisen



«Fliegender» Start

len haben, erläutert das Startprozedere. Zweites Vorrücken, diesmal bis zur Startlinie. Ein Mädchen beginnt zu weinen. Mami tröstet, beschwichtigt. Achtung – los! Es chlopft, einige laufen los, andere sehen sich um, was Mami dazu wohl meint, dritte beobachten einigermaßen verblüfft die Losstürmenden und sausen dann hinterher. Hoppla, ein Sturz! Grosses Geheul, teils aus Enttäuschung, teils des Schmerzes wegen. Zieleinlauf. Geschafft! Papi knipst, Mami lobt, Knirps strahlt.

Die Älteren sind mit Nagelschuhen unterwegs und erbringen wahrhaft bewundernswerte Leistungen. Kraft, Technik, Willen, Eleganz. Die Schnellsten sind für den Kantonalfinal am 22. August in Windisch qualifiziert, und von dort führt der Weg zum Swiss Athletics Sprint Final – und wer weiss, wohin sonst noch! Da lohnt sich die Anstrengung doch wahrhaftig!

Sieger Mädchen		
Jg. 00, 80 m, Désirée Deubelbeiss		11.18
Jg. 01, 80 m, Sophie Wieser		12.34
Jg. 02, 60 m, Seraina Frey		8.89
Jg. 03, 60 m, Nada Wyss		9.07
Jg. 04, 60 m, Noëlle Baeriswyl		10.07
Jg. 05, 60 m, Anna Vismara		10.34
Jg. 06, 50 m, Tabea Rudolf		8.65
Jg. 07, 50 m, Gabriela Aziz		9.41
Jg. 08, 50 m, Milla Pihan		10.21
Jg. 09, 50 m, Gloria Sutisna		11.77
Jg. 10, 50 m, Carla Arrigoni		12.52
Sieger Knaben		
Jg. 00, 80 m, Marco Di Maio		11.10
Jg. 01, 80 m, Cedric Abbiati		10.00
Jg. 02, 60 m, Kirush Uthayanan		9.16
Jg. 03, 60 m, Philip Keller		8.77
Jg. 04, 60 m, Francisco Nascimento		9.41
Jg. 05, 60 m, Silvan Gobeli		9.36
Jg. 06, 50 m, Alessandro Moretto		7.96
Jg. 07, 50 m, Niklas Michel		9.06
Jg. 08, 50 m, Mattia Arrigoni		8.85
Jg. 09, 50 m, Benjamin Meer		11.13
Jg. 10, 50 m, Raphael Brünisholz		10.96



Auf dem Siegetreppchen

Bilder: pbe